



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

Halbjahres- programm 2.2018

Veranstaltungen Juli – Dezember 2018



Sonntag, 8.7.2018, 11 Uhr

Öffentliche Führung

Sebastian Münster –

Der Mann vom Hundertmarkschein

Heute kennen Sebastian Münster, den Universalgelehrten, Kosmografen und Hebraisten aus Ingelheim, nur noch wenige. Mit Fug und Recht wird er als größter Sohn Ingelheims bezeichnet. Obwohl er seine Heimat schon in jungem Alter verließ, hat er seine Herkunft zeit seines Lebens nie vergessen und Ingelheim in seinen Publikationen verewigt. Das Museum bei der Kaiserpfalz plant schon lange eine eigene Sebastian-Münster-Abteilung in einem Erweiterungsbau. Bis zur Umsetzung dieses Plans bleibt die Studioausstellung aus dem Reformationsjahr 2017 »Münster gefelt mir wol – Sebastian Münster und Martin Luther« in leicht abgeänderter Form als vorläufige Sebastian-Münster-Abteilung bestehen. In ihr werden die Berührungspunkte zwischen Sebastian Münster und Martin Luther aufgezeigt.

Führung: Dr. Klaus Peter Wörns, Gästeführer

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 2,00 € zzgl. 2,00 € Eintritt in die Ausstellung



Donnerstag, 19.7.2018, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Sebastian Münsters Bild von China –

Ein neues Exponat im Museum

Kurzvortrag

Das fünfte Buch seiner Weltbeschreibung »Cosmographia« widmete der in Ingelheim geborene Universalgelehrte Sebastian Münster (1488–1552) dem Kontinent Asien. Da er selbst Mitteleuropa nie verlassen hat, nutzte er als Quellen für seine Darstellung indischer Feldelefanten oder zentralasiatischer Kriegernomaden zum Großteil antike Texte griechisch-römischer Gelehrter sowie das Alte und das Neue Testament. Münster räumte China nur wenig Platz in der »Cosmographia« ein. Ein Großteil der Beschreibungen entstammte ursprünglich dem 250 Jahre alten China-Reisebericht Marco Polos (ca. 1254-1324). Ebenso wie Polo schrieb daher auch

Münster weder über jahrtausendealte chinesische Erfindungen wie Kompass oder Papier, noch über das Schriftzeichensystem oder die chinesische Mauer. Lediglich der Seidenherstellung widmete Münster einen ganzen Abschnitt. Im Vortrag wird erstmalig die handkolorierte Asienkarte aus einer »Cosmographia« von etwa 1588 öffentlich präsentiert, die das Museum bei der Kaiserpfalz kürzlich erworben hat.

Vortrag: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Donnerstag, 16.8.2018, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Die »Fliegende Festung«

Kurzvortrag

Vor 75 Jahren, am 13. August 1943, ist im Ingelheimer Wald, 870 Meter süd-südöstlich der Emmerichshütte, ein amerikanischer Bomber abgestürzt, eine Boeing B-17. Die zehnköpfige Besatzung konnte sich retten und geriet in Gefangenschaft. Reste des Flugzeugs wurden inzwischen geborgen. Als Teil der vielfältigen Kulturlandschaft »Ingelheimer Wald« kommt dem Befund in Verbindung mit dem zugrundeliegenden Ereignis eine bedeutende Rolle zu. Erinnerungen an die Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg nehmen hier Gestalt an. Dr. Peter Haupt stellt die Funde vor und beleuchtet sowohl ihre technische als auch ihre historische Seite.

Vortrag: PD Dr. habil. Peter Haupt, Institut für Altertumswissenschaften, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Freitag, 31.8.2018, 18 – 23 Uhr

Nacht der Kunst im Museum bei der Kaiserpfalz

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Museum an der »Nacht der Kunst« auf dem François-Lachenal-Platz vor dem Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus in Nieder-Ingelheim.

20.30 Uhr + 21.30 Uhr

Kurzführungen in der Sebastian-Münster-Abteilung

Führung: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 20 Minuten

Museumseintritt und Führung sind kostenfrei.

Sonntag, 9.9.2018, 11 – 14 Uhr

Tag des offenen Denkmals im Museum bei der Kaiserpfalz



11 Uhr

Kinder führen Kinder Die Kaiserpfalz in Ingelheim – fast wie ein römischer Palast

Karl der Große ließ in Ingelheim vor gut 1.200 Jahren eine prachtvolle Pfalz mit Gebäuden aus Stein errichten. Hier hielt der Herrscher Hof bei seinen Besuchen. Als Vorbilder für die Architektur dienten kaiserzeitliche Paläste in Rom und im übrigen Italien. Handwerker aus allen Regionen des Reiches kamen hierher. Sogar Bauschmuck wurde aus Italien in den Norden geschafft und wieder verbaut. Woher kamen die Menschen, die den Ingelheimer Palast errichteten? Welche Geschichten erzählen uns die archäologischen Funde? Was hat sich in den Räumen des Palastes abgespielt? Diesen und weiteren Fragen spüren die Kinderführer nach. Die Führung beginnt im Museum bei der Kaiserpfalz und endet in der Aula regia.

11.30 Uhr

Workshops in der Aula regia

Prägen einer Riemenzunge in Metallfolie / Drucken von Kaiserpfalzmotiven an der Presse / Wir bauen die Kaiserpfalz in Lego (Änderung vorbehalten)

Leitung: Dr. Ingeborg Domes, Museum bei der Kaiserpfalz
Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt und alle Angebote zum Tag des offenen Denkmals sind ganztägig kostenfrei.



Donnerstag, 13.9.2018, 12.30 Uhr

Kunst am Mittag Ingelheimer Straßennamen – Die Albrecht-Dürer-Straße Kurzvortrag

Im Rahmen der Serie »Ingelheimer Straßennamen« wird Albrecht Dürer, der Vielen als der bedeutendste deutsche Künstler gilt, in den Blick genommen. Sein berühmtes Portrait Karls des Großen, auf welchem er den frühmittelalterlichen Herrscher mit den Insignien des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation ausstattete, gibt den Ansprüchen auf die Vorherrschaft des deutschen Kaisers Ausdruck. Aber auch bürgerliches Selbstverständnis, Wissensdurst und scheinbar im Gegensatz dazu stehende Religiosität des Menschen an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit spiegeln sich in seiner Kunst. Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über Biografie und Werk des Künstlers und ordnet sie in den historischen Rahmen ein.

Vortrag: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 15.9.2018, 14 – 16 Uhr

Straße der Begegnungen Ein Elefant im Gepäck – Unterwegs auf der Seidenstraße

Interkulturelle Stadtführung

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.museum-ingelheim.de und in unserem Faltblatt »Interkulturelle Stadtführungen 2018«.

Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Migrations- und Integrationsbüro der Stadt Ingelheim sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim
Eintritt frei, Anmeldung bis 7.9.2018 im Museum
Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt geben



Sonntag, 7.10.2018, 11 Uhr

Öffentliche Führung

Sebastian Münster -

Der Mann vom Hundertmarkschein

Inhaltliche Informationen finden Sie bei der öffentlichen Führung vom 8.7.2018.

Führung: Dr. Klaus Peter Wörns, Gästeführer

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 2,00 € zzgl. 2,00 € Eintritt in die Ausstellung



Donnerstag, 18.10.2018, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Die Ingelheimer Familie Epping – Bewohner des Rinderbachtors und findige Unternehmer

Kurzvortrag

In ihrem Vortrag lädt Peggy Meenzen dazu ein, in die wechselvolle und spannende Geschichte der Ingelheimer Familie Epping einzutauchen, vom späten 19. Jahrhundert bis Kriegsende 1945. Die Reise führt vom Familienanwesen im Rinderbachtor über die Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaft Ober-Ingelheim zur »Villa Carolina«. Weiter geht es zur »Dampfwaschanstalt Ingelheim«, zum Hessischen Handwerker- und Gewerbetag 1934 in Ingelheim und in die Firma Eberlein. Nach den Kriegsjahren in Frankfurt und im Hunsrück erfolgt die Rückkehr nach Ingelheim. Alle Lebensstationen sind mit Fotos belegbar. Die beiden Söhne der Familie, Jürgen und Dieter Epping, werden beim Vortrag anwesend sein.

Vortrag: Peggy Meenzen, Stadtarchiv Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 20.10.2018, 14 – 16 Uhr

Straße der Begegnungen

Karolingische Pracht und fremde Gäste

Interkulturelle Stadtführung

Zusammen mit der Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim widmen die Interkulturellen Stadtführungen dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 eine eigene Sonderführung im Rahmen von »Sharing Heritage«.

Die Interkulturellen Stadtführungen sind eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Migrations- und Integrationsbüro der Stadt Ingelheim sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz, Ingelheim

Eintritt frei, Anmeldung bis 12.10.2018 im Museum



Donnerstag, 15.11.2018, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

»Es geht mir noch gut!« – Grüße von der Westfront

Kurzvortrag

Nach 40 Jahren Frieden im Deutschen Reich erklärte Kaiser Wilhelm II. am 1. August 1914 Russland, England und Frankreich den Krieg. Und alle folgten begeistert. Im ganzen Land wehten schwarz-weiß-rote Fahnen. Frauen und Kinder jubelten auf den Straßen patriotisch ihren Männern, Vätern und Söhnen zu, die lachend und winkend in Eisenbahnwaggons an die Front abfuhrten. Begeistert zog am 11. August 1914 auch der 40-jährige Gefreite Joseph Otto Stegmayer in den Krieg, den er bis Ende 1916 im Südwesten an der Grenze zu Frankreich erlebte. Ab 1917 an die Westfront beordert, schrieb er immer wieder auf seinem Weg über die Schlachtfelder an Frau und Tochter nach Ober-Ingelheim: »Es geht mir noch gut!«. Am 11. November 1918, dem Tag des Waffenstillstands zwischen Frankreich und Deutschland, befand er sich nahe Antwerpen, von wo es für ihn zu Fuß zurück an die deutsche Grenze und von dort per Eisenbahn nach Ingelheim ging.

Anhand originalen Dokumente aus privatem Besitz berichtet Barbara Timm, wie sich 1914 die Situation in Ingelheim darstellte, welchen Weg der Gefreite Stegmayer durch Frankreich zurücklegte und wie vor 100 Jahren die Ingelheimer Bevölkerung ernüchert und voller Angst vor den Repressalien des »Erbfeindes« das Ende des Ersten Weltkriegs erlebte.

Vortrag: Barbara Timm, Dipl.-Museologin, Ingelheim
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 24.11.2018, 14 – 17 Uhr

Alte Techniken neu entdeckt – Herstellen eines Leporellos mit Buntpapierereinband

Workshop

Das Leporello ist ein Faltpapier aus ziehharmonikaartig gefalztem Karton. Es wird gerne für Foto- und Bilderserien verwendet und eignet sich als ganz besonderes Weihnachtsgeschenk. Wir falzen ein Leporello und beziehen die Deckel mit edlem Papier. Teilnehmer des Kurses vom 10. März 2018 können die eigenen Kleisterpapiere zur Weiterverarbeitung mitbringen.

Kursleitung: Ellen Gold, Restauratorin, Ingelheim
Teilnehmer: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren / begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person (inkl. Materialkosten und Museumseintritt)
Anmeldung bis 16.11.2018 im Museum



Sonntag, 25.11.2018, 11 Uhr

Öffentliche Führung

Sebastian Münster –

Der Mann vom Hundertmarkschein

Inhaltliche Informationen finden Sie bei der öffentlichen Führung vom 8.7.2018.

Führung: Dr. Klaus Peter Wörns, Gästeführer
Dauer: 1 Stunde
Kosten: 2,00 € zzgl. 2,00 € Eintritt in die Ausstellung

1.12.2018 bis 13.1.2019

Kunstaussstellung

Positionen des Realismus – Pastelle von Johannes Grützke, Susanne Mull und Gerlinde Zantis

Johannes Grützke (1937–2017), einer der bedeutendsten realistischen deutschen Maler des zwanzigsten Jahrhunderts, griff in den 1970er Jahren die in Vergessenheit geratene künstlerische Technik des Pastells wieder auf. In genialer Weise nutzte er dabei die Kombination von Malerei und Zeichnung. Die 1963 geborene Gerlinde Zantis markiert eine gegensätzliche Position: Sie lotet in ihren fast monochromen Zeichnungen die expressive Grenze der Technik aus und beschreibt dunkle Welten, die durch ihre Reduktion und gleichzeitige Perfektion faszinieren. Susanne Mull, geboren 1967, scheint beide Positionen zu verbinden: Koloristische Vitalität der Darstellung verknüpft sich mit formaler Akkuratess und treibt die Kreidezeichnung weit über bisher Gesehenes hinaus. Alle drei beweisen die künstlerische Relevanz dieser unmittelbaren bildnerischen Technik. Sie offenbaren darüber hinaus die unerschöpfliche Innovationskraft des Pastells.

Kuratorin: Dr. Ingeborg Domes, Museum bei der Kaiserpfalz
Gast-Kurator: Dietmar Gross
Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus, François-Lachenal-Platz 1, 55218 Ingelheim am Rhein
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr, Donnerstag, 6.12.2018, von 11 bis 19 Uhr
geschlossen 24. bis 26.12. und 31.12.2018 sowie 1.1.2019
Eintritt: 3,00 € / 2,00 €* , Kombikarte mit Museum: 5,00 € / 3,50 €* (*ermäßigt in Gruppen)

Sonntag, 2.12.2018, 11 Uhr

Öffentliche Führung

Drei Künstlerpersönlichkeiten, drei Sichtweisen, eine Technik

Beim Ausstellungsrundgang erläutert Kunsthistorikerin Susanne Krenzer-Mattes die unterschiedlichen Sichtweisen der drei Künstlerpersönlichkeiten und verortet die Werke in der Kunstgeschichte.

Führung: Susanne Krenzer-Mattes M. A.,
Museum bei der Kaiserpfalz
Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Eintritt: 6,00 € (inkl. Wein und Gebäck)

Donnerstag, 6.12.2018, 18 Uhr

Kuratorenführung
Der realistische Blick

Die Führung geht auf die unterschiedlichen Ansätze und Methoden der ausstellenden Künstlerinnen und des Künstlers ein und zeigt an beispielhaft ausgewählten Kunstwerken auch ihre Verwandtschaft miteinander.

Führung: Dietmar Gross, Gast-Kurator
Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Eintritt: 6,00 € (inkl. Wein und Gebäck)
Die Ausstellung ist an diesem Tag bis 19 Uhr geöffnet.

Samstag, 8.12.2018, 14 – 16 Uhr



Straße der Begegnungen
Nikolaus und Mistelzweig – Eine weihnachtliche Kulturreise durch Deutschland

Interkulturelle Stadtführung

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.museum-ingelheim.de und in unserem Faltblatt »Interkulturelle Stadtführungen 2018«.

Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Migrations- und Integrationsbüro der Stadt Ingelheim sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
Kulturwissenschaftlerin, Ingelheim
Eintritt frei, Anmeldung bis 30.11.2018 im Museum
Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt geben



Donnerstag, 13.12.2018, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag
Die Heimat des Burgunderweins

Kurzvortrag

Bereits Karl der Große schätzte den Burgunderwein. Die Stadt Ingelheim wirbt damit, dass sie dem Karolinger die Leidenschaft für Rotwein und den Anbau von Burgunderreben zu verdanken hat. Burgund ist eine alte Kulturlandschaft mit einer langen, abwechslungsreichen Geschichte. Ingelheim spielt darin noch an anderer Stelle eine Rolle: Die modisch bewusste Burgunderin Agnes von Poitou heiratete im Jahr 1043 in der Ingelheimer Kaiserpfalz Heinrich III. Heute ist Autun, in der Region Bourgogne-Franche-Comté gelegen, die französische Partnerstadt Ingelheims. Die in Burgund geborene Ingelheimerin Michelle Charvolin-Dörr stellt uns die im Herzen Frankreichs liegende Region vor.

Vortrag: Michelle Charvolin-Dörr, Museum bei der Kaiserpfalz
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung aus Burgund)

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren
Sie im Museum und auf unserer Internetseite
unter »Kontakt«.

Bildnachweis

Repro Postkarte: Dr. Gabriele Mendelssohn

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein
Museum bei der Kaiserpfalz
François-Lachenal-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701
Telefax 06132 714707
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

